

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 23: **Licht trifft Farbe**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei einem Kaleidoskop (kalós = schön, eidos = Form, skopéo = sehen) sind in einem verspiegelten Rohr an einem Ende farbige Teilchen zwischen zwei Glasplatten eingelegt. Durch die Drehung entstehen geometrische Muster, Licht bringt die Teilchen zum Leuchten (Foto: Lumamarin / photo-case.com)

LICHT TRIFFT FARBE

«Licht trifft Farbe» – eine nicht wirklich korrekte Formulierung, ermöglicht uns doch erst das Auftreffen eines Lichtstrahls auf ein Objekt, dieses nicht nur in seiner Form, sondern auch in seiner Farbigkeit wahrzunehmen. Licht bringt die verschiedenen Farbtöne zum Leuchten und macht Farbnuancen sichtbar – bei einem Kaleidoskop wird das besonders deutlich. Gleichzeitig interagiert auch jede Lichtfarbe für sich unterschiedlich mit Körperfarben von Objekten, überhöht die Sättigung oder verändert die Farbwahrnehmung (vgl. TEC21 10/2011). Der von uns gewählte Hefttitel bezieht sich daher vielmehr auf das diesjährige Midterm Meeting der Association Internationale de la Couleur (AIC), bei dem sich Licht- und Farbexperten aus der ganzen Welt versammeln werden. Es findet vom 7. bis 10. Juni an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) statt, und dieses Heft ging aus einer Zusammenarbeit mit der Konferenz hervor.¹

Die AIC entstand 1967 aus dem Bedürfnis heraus, die nationalen Farbvereinigungen auch international zu verknüpfen. In ihren Statuten ist als Zweck die Forschung in allen farbrelevanten Feldern festgehalten, besonders wird der regelmässige Austausch über gewonnene Erkenntnisse betont und gefordert. Obwohl die AIC hierzulande eher unbekannt ist, besitzt sie eine grosse Ausstrahlung: Forscherinnen und Forscher aus über 40 Ländern werden ihre Arbeiten in Zürich vorstellen. Aus diesen ganz unterschiedlichen Beiträgen haben wir drei Texte ausgewählt, die einen Bogen spannen von der isolierten architektonischen Betrachtung einer einzigen Farbe («Blaue Farbe und blaues Licht in der Architektur») über ein polnisches Forschungsprojekt bis zu einer grossmassstäblichen Farbaufnahme eines ganzen Nationalparks in Taiwan («Landschaftsfarben in Yangmingshan»). Ergänzt werden diese beiden wissenschaftlichen Beiträge durch einen Bericht über die Farb-Licht-Konzerte einer deutschen Designerin («Farbige Klänge»), in denen die Wahrnehmung und Wirkung von Farbe und Licht in Verbindung mit Klang und Raum getestet wird. Ein Interview mit der Organisatorin des Kongresses, der Kunsthistorikerin Verena Schindler, rundet den Themen teil ab («Der Einsatz der Farbe verändert sich»). Im Gespräch betont sie die Vielfalt der nationalen Forschungsthemen – und bedauert die oft nur oberflächliche Farbaus- bildung von Architektinnen und Architekten.

Tina Cieslik, cieslik@tec21.ch, Katinka Corts, corts@tec21.ch

¹ Weitere Informationen: www.aic2011.org

5 WETTBEWERBE

Zollanlage Basel/Weil am Rhein | Kindergarten Schönau, Bern

10 MAGAZIN

Primarschulerweiterung in Kloten | Ernst Gisels Vermächtnis | Lichtkulturen | Farbige Klänge | Licht und Farbe – in Kürze

20 «DER EINSATZ DER FARBE VERÄNDERT SICH»

Katinka Corts Im Juni findet in Zürich der internationale Kongress «Interaction of Colour & Light» statt. TEC21 sprach mit der Organisatorin über nationale Unterschiede im Umgang mit Licht und Farbe.

24 BLAUE FARBE UND BLAUES LICHT IN DER ARCHITEKTUR

Justyna Tarajko-Kowalska Obwohl Blau eine beliebte Farbe ist, tritt sie architektonisch nur selten in Erscheinung. Ihr Einsatz hat dabei meist symbolhaften oder funktionalen Charakter.

27 LANDSCHAFTSFARBEN IN YANGMINGSHAN

Monica Kuo, Yen-Ching Tseng Der Yangmingshan-Nationalpark in Taiwan verfügt über ein vielseitiges Klima, das Flora, Fauna und Geografie des Parks auch farblich beeinflusst. Ein Forschungsprojekt untersucht das Farbspektrum des Parks.

31 SIA

Die Brücke ins Ausland | Saskia Sassen: «Die Städte müssen elastisch werden» | Urteil der Standeskommission

34 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN